

Liebe Engagierte in den Gemeindeprojekten und Initiativen der Flüchtlingshilfe,

der November ist ein rauer Monat, ein kalter Monat. Und doch tun sich zu dieser ungemütlichen Zeit Hoffnungsworte und -taten auf, wie die untenstehenden Projekte zeigen.

Wieder ist der Rundbrief sehr voll geworden und wieder sind einige wichtige Ereignisse und Veranstaltungen zwischen diesem und dem letzten Schreiben unerwähnt geblieben – es ist leider nicht möglich, alles zu erfassen. Ältere Rundbriefe finden Sie unter www.infozentrum-dresden.de/beratung/ehrenamt-asyl. Bitte geben Sie diese Informationen auch an Interessierte aus Ihrer Gemeinde und Initiative weiter. Und geben Sie mir gern ein Signal, wenn Ihnen etwas begegnet, das Sie gern weitergeben möchten. Auch bin ich immer dankbar über weitere Kontakte oder neue Ansprechpartner.

In der Hoffnung auf hoffnungsstiftenden Novembertage grüßt sie herzlich
Michaela Schoffer

Neues aus den Kirchengemeinden und Initiativen sowie Veranstaltungen

Für Spontane: Filmvorführungen am 5. November, Kino Thalia, Görlitzer Str. 6*

18.00 Uhr: All of me

Arturo González Villaseñor, Mexiko 2014, Doku, 93 min, OmU

Sie haben selbst nur wenig, doch das teilen sie: Der Film erzählt von Frauen in Mexiko, die Migrant_innen auf dem Weg Richtung USA mit Essen und Wasser versorgen. Anschließend Filmgespräch mit Miriam Wirsing, die als Freiwillige verschiedene Migrant_innenherbergen in Mexiko kennengelernt hat.

20.15 Uhr: Not who we are

Carol Mansour, Libanon 2013, Doku, 75 min, OmU

Frauen, die aus Syrien in den Libanon geflüchtet sind, erzählen, was sie im Exil bewegt. Sie alle bewegt die Frage, wie sie in der Unsicherheit und der erneuten Bedrohung bestehen können. Anschließend Filmgespräch mit Annegret Krellner, Sozialarbeiterin bei der Migrationsberatungsstelle CABANA in Dresden, zum Thema Familienzusammenführung.

Ev.-luth. Laurentiuskirchgemeinde: Arbeitseinsatz im Gemeinschaftsgarten (7.11.), Thementag „Grenzerfahrung“ (18.11.) und neue Mailadresse für Flüchtlingsarbeit

Am Samstag, den 07.11. findet ab 10 Uhr ein Arbeitseinsatz im Weltchen, dem neuen Gemeinschaftsgarten in der Homiliusstr. / Ecke Zelenkastr. in Dresden Mickten statt.

"Im Vergleich zum Start unseres Projektes, als das Weltchen noch ein richtiges Wäldchen war, haben wir schon einiges geschafft. Vor allem gilt danken wir der Unterstützung starker Männer aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern. Wir wollen den goldenen Spätherbst noch einmal nutzen, um noch mehr Licht zu schaffen. Einiges an Werkzeug haben wir vor Ort, wer Gartenschere, Säge und Spaten hat, bringe diese bitte mit. Auch kulinarische Beiträge sind willkommen." Mehr Infos auch auf <https://dasweltchen.wordpress.com/>

Am Buß- und Betttag, Mittwoch den 18.11., wird zum Abschluss der Friedensdekade unter deren Motto "Grenzerfahrung" in der Markuskirche ein ökumenischer Thementag stattfinden. Ablauf: Gottesdienst (9.30 Uhr), Kirchenkaffee, Impuls "Grenzen des Wachstums" (11 Uhr) mit Vorstellung der Initiative "anders wachsen - Wirtschaft braucht Alternativen zum Wachstum", anschließend vier

Workshops mit Dresdner Akteuren. Weitere Infos: www.anders-wachsen.de und bei Vikar Tobias Funke: Tobias.Funke@evlks.de

Die Flüchtlingsinitiative der Laurentiuskirchgemeinde ist jetzt unter fluechtlingsarbeit@laurentius-dresden.de zu erreichen.

Netzwerkgründung: „Willkommen in Johannstadt“, Treffen: 10.11.

"Zu unserem ersten Treffen laden wir Sie recht herzlich ein. Dienstag, den 10. November 2015 um 19:00 Uhr im Johannstädter Kulturtreff, Elisenstraße 35, 01307 Dresden Kontakt: willkommeninjohannstadt@gmx.de"

Kochabend 12.November: Kochen und Essen – überall auf der Welt eine Möglichkeit sich zu begegnen*

12. November, 17.00 –20.00 Uhr, Johannstädter Kulturtreff, Elisenstr. 35; Der Frauentreff des Ausländerrates Dresden e.V. ist ein Ort der Begegnung von Frauen mit und ohne Fluchterfahrung.

Für diesen Abend laden die Frauen zum gemeinsamen Kochen und Essen ein – eine Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen, über das aktuelle Leben in Dresden und die unterschiedlichen Lebenswege der Frauen.

Spende für das Essen erwünscht. Nur für Frauen, bitte vorab anmelden unter weltweitsichten@infozentrum-dresden.de

Erzählcafé 21.11.: Endlich angekommen? – Geflüchtete Frauen in Dresden*

21. November, 15.00 – 17.00 Uhr, Begegnungsstätte Asyl-Sozial, Altgorbitzer Ring 58

Wie ist das Leben in Dresden aktuell für Frauen mit und ohne Fluchterfahrung – auf der Straße, in der Schule, im Umgang mit Behörden und miteinander?

Bei Kaffee und Kuchen können die Teilnehmerinnen aus Dresden, Somalia, Tschetschenien, Syrien, Marokko oder Georgien miteinander ins Gespräch kommen.

Nur für Frauen, bitte vorab anmelden unter weltweitsichten@infozentrum-dresden.de

Der Begegnungstreff der Gorbitzer Initiative „Go In“ findet jetzt immer Dienstag ab 18 Uhr in den Räumen der Ev.-Luth. Philippus-Kirchgemeinde, Leutewitzer Ring 75 statt. Zusätzlich gibt es seit kurzem einen internationalen Krabbeltreff. Gutes Gelingen diesem Projekt! Weitere Infos bei Frau Vivien Rapp unter: heinisch@gorbitz-international.de

Das Bündnis „Willkommen im Hochland e. V.“ wurde am 6. Oktober mit dem Sächsischen Bürgerpreis 2015 in der Kategorie für gesellschaftlich-soziales Engagement geehrt. Der Bürgerpreis wird jährlich verliehen und vom Freistaat Sachsen, der Stiftung Frauenkirche und der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank gesponsert, er ist mit 5000 € dotiert. Wir gratulieren!

Hoffnungsworte und -taten:

Ein deutlicher Appell von Dr. Helga Färber (Ehrenamtliche im Ökumenischen Informationszentrum) zu Pegida: <http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Appell-Ruf-aus-Dresden-nicht-Pegida-ueberlassen>

Ein sehr persönliches, mutmachendes Statement zum Übigauer Dialog von Frau Anja Osiander (Sprecherin von „Pieschen für alle“) unter: <http://pieschen-fuer-alle.de/uebigau-zehn-tage-spaeter/>.
Rückblickender Artikel zum Ökumenischen Gottesdienst am 17.10.: <http://www.sz-online.de/nachrichten/drei-religionen-mit-einer-botschaft-3227392.html>

Aktuelle stadtweite Bedarfe

Aufruf der Gastfreunde e.V. „Wir brauchen Hilfe beim Helfen“:

Vor zehn Monaten entstand ein lockerer Zusammenschluss von Menschen, die sich „Gastfreunde“ nannten. Damals führte uns unsere Hilflosigkeit angesichts des montäglich auf die Straße getragenen Egoismus zusammen. Heute sind wir ein Verein, „Gastfreunde Dresden e.V.“, mit über 70 Mitgliedern. Unsere Idee der ersten Stunde, eine Wohnung anzumieten, um einer Flüchtlingsfamilie eine Bleibe zu schaffen und sie beim Ankommen in Dresden zu begleiten, ist inzwischen realisiert und gewachsen.

Heute haben wir (seit März) eine Wohnung in der Neustadt angemietet und unterstützen die dort wohnenden bei vielen anfallenden Problemen, wie Arztbesuche, Amtsgängen etc. Wir unterrichten Deutsch und helfen bei der Suche nach Arbeit und Praktika. Die Wohnung haben wir vorgerichtet und auch eingerichtet. Wir finanzieren uns bisher ausschließlich über die monatlichen Spenden der Mitglieder.

Weitere Betreuergruppen sind entstanden, in Dresden Süd, in Bühlau, in Laubegast, in Trachenberge. Ab November wird unsere zweite Wohnung mit einer Flüchtlingsfamilie belegt. Andere Stadtteilgruppen suchen noch geeigneten Wohnraum. Außerdem unterstützen wir mehrere WG's, die mit Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, zusammen leben möchten. Immer geht es uns auch darum diesen Menschen beratend zur Seite zu stehen. Die Tätigkeiten unsererseits dabei sind sehr vielschichtig und wir haben uns inzwischen recht gut in die Materie eingearbeitet. Außer den Betreuern haben wir eine Handwerkergruppe, eine Vernetzungsgruppe, eine Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit und eine Gruppe die Kochkurse im Gustavheim mit Flüchtlingen organisiert. Bei letzterem werden wir von der Freien Alternativ Schule unterstützt. Wir haben in unseren Reihen Juristen, Ärzte und inzwischen sogar Dolmetscher für Arabisch und können so unsere Arbeit professionalisieren.

Nun sind wir als Verein an den Punkt gekommen, an dem wir uns vorstellen können noch weiter zu wachsen. Angesichts der großen Zahl von Flüchtlingen und dem kommenden Winter wünschen wir uns weitere Mitstreiter und / oder Spenden für unsere Arbeit. Jeder, der unsere Arbeit unterstützen will, ist herzlich willkommen!

Wenn du Interesse an praktischer Unterstützung des Vereins hast, wenn du Lust hast, Flüchtlinge bei ihren Amtsgängen zu begleiten oder zu beraten, wenn du bereit bist, mit uns Wohnungen einzurichten oder einfach mal einen Kaffee mit Geflüchteten zu trinken und deren Geschichte zu lauschen dann melde dich bitte über: Gastfreunde-Dresden@gmx.de und schaue bei unserem monatlichen Treffen vorbei.

Wenn du uns finanziell unterstützen möchtest, so freuen wir uns über deine einmalige oder regelmäßige Spende auf unser Konto. Unsere Kontodaten sind: Gastfreunde Dresden e.V. IBAN: DE82 8502 0500 0003 6584 00 BIC: BFSWDE33DRE

Neue Projektidee: Bunte Maschen gegen die Kälte

Mehrere strickbegeisterte Menschen aus Dresdner Gemeinden möchten Schals, Socken etc. mit und für Flüchtlinge stricken. Eine Abnahmestelle ist bereits bekannt, jetzt wird ein ehrenamtlicher Ansprechpartner gesucht, der die Bedarfe und Angebote koordiniert und Sammelpunkte in interessierten Gemeinden aufbaut. Bitte melden Sie sich unter: ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

Koffer und Reisetaschen gesucht.

Geflüchtete Menschen, die aus Erstaufnahmeeinrichtungen in die Gemeinschaftsunterkünfte /Gewährleistungswohnungen der Kommunen umziehen, haben oft keine geeigneten Transporttaschen für ihre persönlichen Dinge. Immer wieder werden daher kurzfristig Reisetaschen und Koffer benötigt. Wenn Sie in Ihrer Gemeinde eine Möglichkeit haben, einige vorrätig zu halten und bei Bedarf zu spenden, bitte ich um ein kurzes Signal an: ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

Ein arabischsprachender Dolmetscher wird für nächtliche telefonische Rufbereitschaft in den Dresdner Nachtcafés gesucht (Ehrenamt). Bitte melden unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

Der Regionalverband Dresden der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. hat im Oktober in Dresden die Betreuung von drei neuen Flüchtlingsunterkünften übernommen.

Eine Spendenannahmestelle gibt es auf der Schleiermacherstraße 8-10, 01187 Dresden, Annahmezeiten: Mo-Fr: 9-12 und 13-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

Aktuelle Bedarfe an Sachspenden und ehrenamtlichen Unterstützungsmöglichkeiten unter www.johanniter.de/sachsen/helfen

Die Heilsarmee sucht weiterhin Unterstützung bei der Begleitung Asylsuchender im Bereich Johannstadt / Stadtmitte (auch wenn aktuell kein Wohnobjekt betreut wird). Kontakt: Frau Rosi Scharf: dresden@heilsarmee.de

kulturelle Angebote für Flüchtlinge

9-Euro-Tickets für Flüchtlinge in der Philharmonie

„Sehr geehrte Damen und Herren, Musik kann und soll Ohren und Herzen öffnen. Musik versteht jeder, man muss ihre Sprache nicht lernen. Und Musik sollte allen Bürgerinnen und Bürgern, allen

Gästen und den Menschen, die unfreiwillig hierhergekommen sind und Schutz suchen, gleichermaßen zugänglich sein. Ab sofort bietet die Dresdner Philharmonie deshalb Tickets für Flüchtlinge zum ermäßigten Preis von 9,00 Euro für alle Konzerte an (nach Verfügbarkeit). Es genügt die Vorlage eines Ausweisdokuments. Begleitpersonen erhalten ebenfalls Tickets für 9,00 Euro, ab einer Gruppengröße von 10 Personen ist der Eintritt für die Begleitperson kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot in Ihrem Umfeld bekannt machen.“
www.dresdnerphilharmonie.de

Das Staatsschauspiel hält im Dezember wieder Termine für fremdsprachige Theaterinteressierte und Asylsuchende bereit (teilweise mit englisch- und arabischsprachigen Übertiteln):

03.12. UM 16.00 UHR und am 21./22.12.2015 UM 10.30 UHR gibt es jeweils 15 Freikarten für "DAS GOLDENE GARN (RECKLESS III)" (Märchen für alle ab 8 Jahren nach dem Roman von Cornelia Funke)

Am 08.12.2015 UM 19.30 UHR gibt es 15 Freikarten für "NATHAN DER WEISE"

Am 13.12. UM 19.00 UHR gibt es jeweils 15 Freikarten für "DAS GESPENST VON CANTERVILLE"

Am 19.12.2015 UM 19.30 UHR gibt es 15 Freikarten für "WIE ES EUCH GEFÄLLT"

Anfrage und Reservierung an: beret.evensen@staatsschauspiel-dresden.de

Weiterbildungsangebote

Workshop für ehrenamtliche Sprachlehrer im ÖIZ, 13.11.15

Am 13. November findet um 18.30 Uhr eine Weiterbildung zum Thema "Unterrichts- und Übungsaufbau", in den Räumen des Ökumenischen Informationszentrums statt, 2,-€ Unkostenbeitrag, noch wenige Restplätze vorhanden. Voranmeldung zwingend erforderlich unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

FES: "Umgang mit traumatisierten Geflüchteten – Informationen und Hilfe für Helfende" am 21. 11.

„Sehr geehrte Damen und Herren, die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Interdisziplinäre Integrationszentrum e.V. i.G. möchten Sie herzlich zu unserer Veranstaltung am Samstag, 21. November 2015 von 10.00 - 17.30 Uhr in die Lehrräume des Instituts für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Chemnitzer Str. 46 b / 01187 Dresden) einladen.

Die Veranstaltung richtet sich explizit an Menschen, die in der Flüchtlingssozialarbeit, Beratungsstellen, in Erstaufnahmeeinrichtungen, Kindergärten, Schulen und haupt- und ehrenamtlich regelmäßig mit Geflüchteten arbeiten bzw. Kontakt haben. Um Schwerpunkte und

Hilfestellungen in den Workshops besser planen zu können, bitten wir Sie in Ihrer Anmeldung in einigen kurzen Sätzen zu schildern, in welchen Kontexten Sie arbeiten oder welche konkreten Fragestellungen Sie haben.“ Nähere Infos und Anmeldeformular bei Frau Silvia Fischer: Silvia.Fischer@fes.de

Informationsveranstaltung „Flüchtlinge auf dem Weg in den Arbeitsmarkt“ am 23.11.

Ein kostenfreies Angebot vom IQ-Netzwerk Sachsen, welches sich an Sozialarbeiter und ehrenamtliche Unterstützer richtet. Von 14.00 bis 16.00 Uhr wird Wissen zum Arbeitsmarktzugang, zur Anerkennung von ausländischen Qualifikationen, zu Sprache, Informations- und Beratungsmöglichkeiten vermittelt. Die Anmeldung erfolgt über Hallmann@sfrev.de beim Sächsischen Flüchtlingsrat e.V.. Weitere Informationen zum IQ-Netzwerk finden sie unter www.netzwerk-iq-sachsen.de. Zusätzliche Termine sind auf Anfrage möglich.

Ehrenamtscafé - Treff der Initiativenvertreter – im ÖIZ, kommende Termine und Themen:

19.11., 19.00 Uhr Vermietung privaten Wohnraums

17.12., 19.00 Uhr Fallstrick: Aufenthaltsbeschränkung

Um Anmeldung unter: ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de wird dringend gebeten.

Fördermöglichkeiten für Initiativen

Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche im Bereich Flüchtlingshilfe

„Seit kurzem ermöglicht der Freistaat Sachsen die Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche, die die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern unterstützen. Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger eine Entschädigung von bis zu 40 Euro monatlich, für den Zeitraum August bis Dezember 2015 erhalten. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz möchte das beeindruckende Engagement der Sachsen unterstützen. Sozialministerin Barbara Klepsch dankte den ehrenamtlichen Helfer für ihre großartige Hilfe bei der Bewältigung der derzeitigen Herausforderungen. Ab sofort und bis spätestens 30. November 2015 können in Anlehnung an das Verfahren nach der Richtlinie „Wir für Sachsen“ durch Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden entsprechende Anträge bei der Bürgerstiftung Dresden eingereicht werden. Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare finden Sie unter www.ehrenamt.sachsen.de (Quelle: Newsletter des Sächsischen Ausländerbeauftragten)

Selbstverständlich Menschlich – DER PREIS

Selbstverständlich menschlich – DER PREIS zeichnet junge Menschen in Sachsen aus, die sich mit großem persönlichem und ehrenamtlichem Engagement für Geflüchtete eingesetzt haben oder gerade dabei sind, Aktionen zu organisieren und durchzuführen. Selbstverständlich menschlich – DER PREIS ist ein Projekt der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, dem Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. und der Stiftung Demokratische Jugend. In jedem der 13 Landkreise Sachsens werden drei Preise in Höhe von jeweils 500,00 Euro vergeben. Bewerben können sich Gruppen junger Menschen

zwischen 12 und 27 Jahren. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um lose Gruppen, Initiativen, Mitglieder in Vereinen oder um Schulklassen handelt. Ausgezeichnet werden Aktionen in Sachsen, die sich wohlwollend und direkt unterstützend an geflüchtete Menschen bzw. Migrantinnen und Migranten wenden.

Bewerbungen und Vorschläge sind bis zum 10. November per Onlineformular möglich:

<http://www.saechsische-jugendstiftung.de/selbstverstaendlich-menschlich>

Restfördermittel 2015 im Lokalen Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz (LHP), über Fachstelle Projektschmiede

„Liebe Engagierte und Initiativen in Dresden, ich schreibe Ihnen heute mit der erfreulichen Nachricht, dass wir seitens des Bundes im Programm „Demokratie Leben!“ kurzfristig einen Nachschuss von mindestens 10.000, eventuell bis zu 25.000 EUR für das Lokale Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus erhalten werden. Das Geld kann für Projekte mit dem Projektende 31.12.2015 genutzt werden. Im Begleitausschuss vom Lokalen Handlungsprogramm wurde beschlossen, dass wir als Fachstelle das Geld als Aktionsfonds verwalten und unbürokratisch an Projekte ausreichen dürfen. Der Förderschwerpunkt ist die Unterstützung von Stadtteilnetzwerken und stadtweit tätigen Initiativen in den Themenbereichen „Willkommenskultur und Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden“. Formal wird die Projektschmiede als Fachstelle der Träger aller Projekte sein und entsprechend die Abrechnung übernehmen.“ Weitere Infos und Antragsbedingungen über: michael.krueger@projektschmiede.net Antragstellung kurzfristig bis Montag, den 09.11.2015 nötig

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Der Verein „Mach meinen Kumpel nicht an! Für Gleichberechtigung, gegen Fremdenfeindlichkeit u. Rassismus“ hat zum 10. Mal den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ ausgeschrieben. SchülerInnen an Berufsschulen, Jugendliche in beruflicher Ausbildung u. gewerkschaftlich organisierte Jugendliche sind aufgerufen, Beiträge für Gleichberechtigung, gegen Ausgrenzung, Rassismus u. Rechtsextremismus in der Arbeitswelt einzusenden www.gelbehand.de/setz-ein-zeichen/wettbewerb-die-gelbe-hand/

Interessante Links und Wissenswertes:

Die Homepage der Stadt Dresden wurde überarbeitet. Unter www.dresden.de/asyl findet man jetzt zahlreiche Infomaterialien, Formulare und Links zu Ehrenamt, Spenden, Unterbringung, Beschäftigung und vielem anderen. Reinschauen lohnt sich!

--

„Licht an für Menschlichkeit. Jeden Sonntagabend eine Kerze ins Fenster stellen...“ Eine Initiative des Bistums Dresden-Meißen und der ev.-luth. Landeskirche Sachsen www.lichtanfuermenschlichkeit.de

--

Informationen zum neuen Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz:

Allgemein: <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/10/2015-10-15-asyl-fluechtlingspolitik.html>

Sprachkurse:

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Institutionen/Traeger/Einstiegskurse/index.htm>
Psychotherap. Betreuung:
<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/64483/Asylverfahrenbeschleunigungsgesetz-Bessere-medizinische-Versorgung-von-Fluechtlingen>

Neues Wohnungsportal in Leipzig (initiiert von Pfarrer Andreas Dohrn, Peterskirche Leipzig):
www.fluechtlingswohnungen.org

Ergebnisse der aktuellen Studie zu Einstellungen der Dresdner zum Thema Asyl: <http://tu-dresden.de/aktuelles/news/Downloads/asyl-studie-dresden>

Kostenlose Kauderwelsch-Sprachführer aus dem Bielefelder REISE KNOW-HOW Verlag:
Allen Menschen, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, stellt der Verlag Sprachführer bis 31. Januar 2016 kostenfrei als Download zur Verfügung (u.a. in Palästinensisch-Syrisch-Arabisch, Dari für Afghanistan, Paschto für Afghanistan & Pakistan, Kosovo-Albanisch). Kontakt und Zugangsdaten:
helfer@reise-know-how.de
<https://www.reise-know-how.de/verlag/reise-know-how-verlag-hilft-helfern-kommunikation-fluechtlingen-44346>

Die Sendung mit der Maus gibt es jetzt teilweise in verschiedene Sprachen übersetzt:
<http://www.wdrmaus.de/sachgeschichten/maus-international/>

Umfrage des Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. zu Diskriminierungserfahrungen noch bis Ende November. Teilnahme erwünscht (barrierefreier, mehrsprachiger Online-Fragebogen):
http://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/ThemenUndForschung/Projekte/Umfrage_Diskriminierung_in_Deutschland/Umfrage_node.html

„Warum sollten/t Sie/Ihr mitmachen? Mehr Wissen zu Diskriminierung in Sachsen. Diskriminierung ist in Sachsen noch immer viel zu selten ein Thema. Konkrete Diskriminierungserfahrungen werden zu oft als Ausnahme und bedauerliche Einzelfälle betrachtet, relativiert oder in Frage gestellt. Diskriminierende Strukturen und Praxen von Organisationen werden selten sichtbar und Benachteiligungen, Ausschlüsse aber auch alltägliche Würdeverletzungen/Verbesonderungen werden beim Sprechen über gesellschaftlich wichtige Fragen wie Inklusion, Integration, Wertschätzung unterschiedlicher Lebensweisen etc. zu wenig mitgedacht.“

Arbeitshilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Piktogrammplakate zur einfacheren Verständigung: <http://www.migration.paritaet.org/fluechtlingshilfe/arbeitshilfen/fch/>

*Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Zwischen Verlieren, Kämpfen und Neubeginn. Frauen und Flucht", veranstaltet vom ÖIZ in Kooperation mit weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung, Ausländerrat Dresden e.V., Move It! Filmfestival, LadenCafé aha und Kirchliche Frauenarbeit der ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Hinweis:

Die verlinkten Informationen geben nicht zwingend die Meinung des ÖIZ wieder.

Die Hyperlinks verweisen auf Internet-Quellen, sie sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich.

Am Sendetag der Rundmail waren alle Quellen aktuell und zugänglich.